



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 2. Juli 1938, abends 6 Uhr

unter Mitwirkung von

Arne Sunnegårdh (Bariton)

Musikdirektor, Kantor an der Johannis Kirche, Stockholm.

Alf Sinder (Orgel)

Musikdirektor, Organist an der Djurgårds Kirche, Stockholm.

Smil Sjögren (1853–1918): Präludium und Fuge in C-Dur, für Orgel.

John Morén († 1932): „Veni sancte spiritus“, für vierstimmigen Chor.

Veni sancte spiritus! Reple tuorum corda fidelium, et tui a moris in eis ignem accende. Qui per diversitatem linguarum cunctarum gentes in unitate fidei congregasti. Alleluia!

Komm heil'ger Geist! Erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde das Feuer deiner Liebe in ihnen. Der du durch die Verschiedenheit aller Zungen die Völker in eine Einheit des Glaubens vereinigt hast. Halleluja!

Oskar Lindberg (geb. 1888): Zwei geistliche Lieder für Bariton.

1. „So spricht der Herr“

So spricht der Herr: gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin kommt, sondern feuchtet die Erde, und macht sie fruchtbar und wachsend, daß sie gibt Samen, zu säen, und Brot, zu essen: also soll das Wort, so aus meinem Munde geht, auch sein. Es soll nicht wieder zu mir leer kommen. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit Ruhm und alle Bäume auf dem Felde mit den Händen klatschen. Es sollen Tannen für Hecken wachsen und Myrten für Dornen. Darum alle, die ihr hungert und durstig seid, kommet, holet, höret, damit eure Seele lebe.

(Jesaja 55)

2. „Jahrhunderte schwinden“

Jahrhunderte schwinden, Jahrhunderte kommen. Zeiten vergehen und Zeiten erstehen. Geschlechter welken dahin wie Gras. Eines nur ist ewig: Gottes heilige Macht. Der himmlischen Welten strahlende Macht bleibt, wenn Menschenwerk fällt und zerfällt. Der Glaube siegt und die Hoffnung schwindet nicht. Liebe besteht, wenn das Irdische weicht. Der Zeiten Dämmerung, die lange, entflieht, für immer verstummt des Streites Lärm, wird zu wehender Palmen Gesäusel. Der ewige Morgen dämmt der Welt. Der Wechsel der Aonen fand seinen Sinn, die Menschheit das Ziel ihrer Wanderung. Erlöst, entsündigt grüßen bei jubelndem Harfenschlag die Geschlechter Gottes Tag.

(Johannes Lindgren)

Oskar Lindberg: Variationen über einen alten Choral aus Dalarna, für Orgel.

20

10 Pfennige

Ehrenkarte

x

David Wikander (1937): „Kyrie und Sanctus“ aus der Koralmässa, für vierst. Chor.

Herre, Herre förbarma dig
över oss! Kriste, förbarma dig
över oss! Herre, förbarma dig
över oss!

Helig Herre Gud Allsmäktige.
Fulla äro himlarna och jorden av din
härlighet, Giv salighet av höjden!
Välsignad vare han, som kommer i
Herrens namn!

Herr, erbarm dich über uns!
Christe, erbarm dich über uns!
Herr, erbarm dich über uns!

Heilig, Herr Gott Allmächtiger. Voll
sind Himmel und Erde von deiner
Herrlichkeit. Gib Seligkeit von der
Höhe! Gesegnet sei der, welcher
kommt im Namen des Herrn.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Komm, o komm, du Geist des Lebens“)

Komm, o komm, du Geist des Lebens,
wahrer Gott von Ewigkeit!
Deine Kraft sei nicht vergebens,
sie erfüll uns jederzeit;
so wird Geist und Licht und Schein
in den dunkeln Herzen sein. Heinrich Held († 1659).

Sebet und Segen

Oustav Nordquist (geb. 1885): Zwei geistliche Lieder, für Bariton.

1. „Sebet“

Ach, hilf mir, der du die Hilfe bist,
du siehst, wie schwer ich leide.
In Sündenketten, die ich trage,
windet sich meine Seele ohne Hoffnung.
Nicht Worte findet meine Qual,
das Böse faßt mich so mit Macht,
wie Feuer brennt die Seele.

Ach, hilf mir, der du helfen kannst,
zu dir steigt meine Bitte.
Du strittest selbst, gewannst den Sieg,
den Tod hast du bezwungen.
Groß ist die Not, die Seel' in Nacht,
o komm' zu mir, du meinst es gut,
und reich' mir deine Hände. (Arne Garborg.)

2. „Anrufung“

Wir rufen dich an, Barmherziger, Starker,
und heben unsere Hände auf zu dir,
Heiliger im Himmel, hör uns.
Der Menschenhände Werk taugt zu nichts,
Heiliger im Himmel, hör uns.
Gefällt sind des Hermons auserlesene Fichten,
gefallen sind des Libanons ragende Cedern.

Heiliger im Himmel, hör uns.
Der Sünder lärmende Suren dröhnen,
du Gott, der den Stolzen erniedrigt,
hilf uns, bevor der Feind uns vernichtet.
Daß alle Reiche der Welt spüren die Hand
der Allmacht in der Stunde der Wirrsal.
Heiliger im Himmel, hör uns!

(Amalia Björk.)

Otto Olsson (geb. 1879): Präludium und Fuge in cis-moll, für Orgel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Leitung: Karl Burkhardt, Chorpräsekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| 1. Allemande a 4 | S. Scheidt, 1600. |
| 2. Der Herr ist mein getreuer Hirt | J. S. Bach. |
| 3. Bittlied | Gottfried Müller. |
| 4. Gott, der Vater, wohn' uns bei | J. S. Bach. |

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 3. Juli 1938, vorm. 1/2 10 Uhr:
Teile aus der sechsstimm. Motette „Vom rechten Glauben“ von Günter Raphael (geb. 1903)

Die Vespere fallen wegen der großen Ferien bis auf weiteres aus!

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.

Es wird auf die soeben im Selbstverlag des Kreuzchors erschienene
reich bebilderte Schrift

„700 Jahre Dresdner Kreuzchor“

von Prof. Otto Socher

hingewiesen, die an den Kircheneingängen für RM. 1.50 zu haben ist.